+++ telegramm +++ 1/2020

Der Informationsdienst für GES Kunden

editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

zum Start des Jahres wünschen wir Ihnen alles Gute für ein goldenes 2020!
In dieser Ausgabe spannen wir den Bogen zwischen Tipps für die Galvanoanwender bis hin zu einer Rückschau auf Veranstaltungen und Messen – ganz unter dem Motto: Galvano weltweit!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr *tele*gramm-Team

Gut dokumentiert:
Ein besonderer Fall aus Slowenien

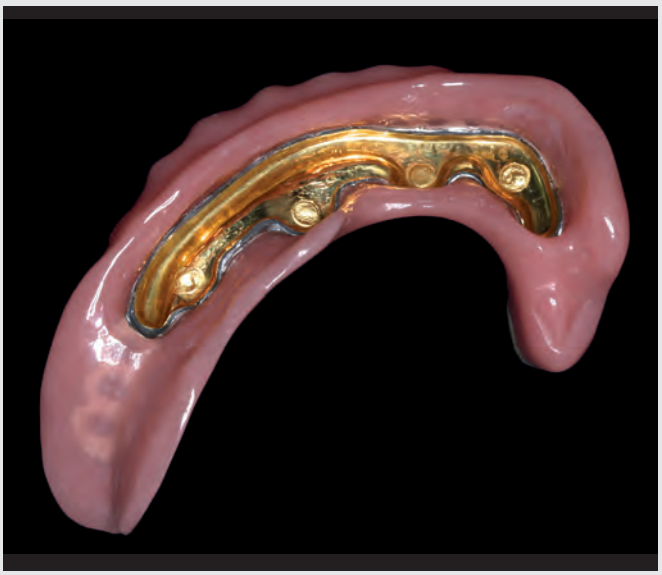
Der implantatgetragene, gefräste Steg ist weltweit eine bewährte Basis für prothetische Versorgungen. Im Zentrum für Prothetik des Universitätsklinikums in Ljubljana wird diese in Kombination mit der Gramm Galvanoforming-Technik erfolgreich eingesetzt.
Blaž Berce, Zahntechniker an der Universität, verfasste über eine Behandlung eines Krebspatienten einen Artikel, der in der Zeitschrift „das dental-labor" veröffentlicht wurde. In diesem Fallbericht wird der mögliche Weg zur prothetischen Rehabilitation zahnloser Krebspatienten vorgestellt. Von der Planung der prothetischen Rehabilitation über das Stegdesign und das Fräsen, bis hin zum Galvanoforming der Sekundärkonstruktion wird der Beitrag durch aussagekräftige Fotografien illustriert. Selbstverständlich wurden die Galvanoarbeiten für Ober- und Unterkiefer mit dem Gramm GAMMAT® optimo2 durch direktes Aufgalvanisieren hergestellt.

Über die anschließende Herstellung der tertiären CoCr-Struktur und die Zementierung wird die Individualisierung der Zähne beschrieben. Dank gefräster Stege konnte die Zahnreihe verlängert werden, obwohl eigentlich nur ein verkürzter Zahnbogen indiziert gewesen wäre. Die Fertigstellung mit einem abschließenden Röntgenbild des Titansteges im Unterkiefer in situ beendet im Artikel die Beschreibung des Patientenfalls.

Das Fazit von Blaž Berce lautet: „Dank moderner CAD/CAM-Technik waren wir in der Lage, stabile, leichte, homogene und passive Stege herzustellen. Durch den Einsatz klassischer Galvanoformingtechnik ist es uns gelungen, eine sehr präzise Sekundärstruktur bei minimalem Platzbedarf herzustellen. Wir haben diesen schwierigen Fall erfolgreich gelöst – die Kaufunktion des Patienten war wiederhergestellt."

Der hochglanzpolierte Steg auf dem Modell (oben links), die Sekundärstruktur nach dem Galvanoforming (oben Mitte) und die einzementierte Konstruktion (oben rechts).

Die fertiggestellten Prothesen (oben) und die fertiggestellte Arbeit für den Unterkiefer (rechts).



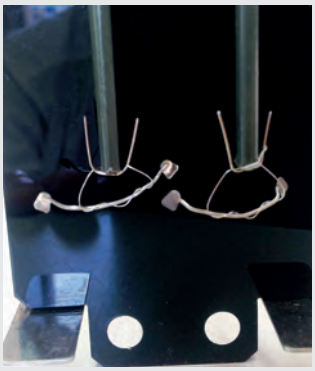
Im Trend: Grills

Grills – historisches Statussymbol und Zeichen einer Stammeszugehörigkeit oder doch der feine Zahnschmuck für Individualisten? Grills oder auch Grillz geschrieben, werden aus Gold, Silber und Platin angefertigt. Hierzulande kommen zu diesen Materialien auch noch Chrom-Kobalt-Molybdän-Legierungen zum Einsatz. Sie sind in den 1980er-Jahren erstmals für die Hip-Hop Szene angefertigt worden. Der amerikanische Zahnarzt

Eddi Plein gilt quasi als Erfinder dieser besonderen Form des Zahnschmucks als Statussymbol.
Ein Revival erlebten die Grills in der 2000er-Jahren. Sie wurden ein Symbol für Reichtum und Erfolg. Zum Klientel zählten bisher z.B. Rapper.
Die Art von Schmuck ist jedoch schon aus der Zeit der Etrusker und der Maya bekannt. Stammesfürsten der Etrusker ließen sich ihre Zähne mit goldenen Fäden umwickeln, während bei den Mayas die Zähne angebohrt wurden und Schmucksteine z.B. Jade in diese Löcher eingelassen wurden. Die heutigen Grills gehen jedoch eher auf die afroamerikanische Tradition zurück, als befreite Sklaven nach dem Bürgerkrieg in den USA ihr Vermögen in Goldzähne verarbeiten ließen, da sie den Banken der Weißen misstrauten. Der Mund als Tresor…
Seit ein paar Jahren hat sich das Image der Grills ähnlich gewandelt, wie jenes von Tattoos und Piercings. Die Individualität hat Einzug gehalten. Grills gelten als eine besondere Art des Körperschmucks, der besonders bei jungen, erfolgreichen und berühmten Frauen großen Anklang findet.
Besonders feine und grazile Formen lassen sich sehr gut als reine Galvanoforming-strukturen realisieren. Aber auch vergoldete CrCoMo-Modellgüsse zeigen die gewünschte Wirkung. Das zeigen die hier abgebildeten Arbeiten von den Zahntechnikerinnen Michelle Bander und Swenja Müller sehr schön. Die Fotos zeigen Modellgüsse, die mit dem Gramm GHP-System hartvergoldet wurden.

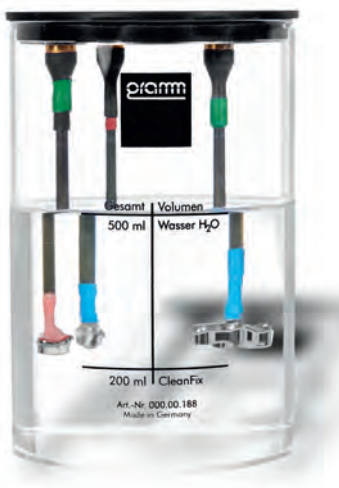
KFO-Vergoldungen

Nickelhaltige Legierungen bei KFO-Teilen sind heutzutage die Ausnahme. Hin und wieder tauchte in diesem Zusammenhang das Thema Biokompatibilität auf, welches kontrovers diskutiert wurde. Ein Labor aus der Schweiz ging nun seinen eigenen Weg: Zur Erhöhung der Biokompatibilität wird die Legierung vergoldet. Prädistiniert hierfür sind Gramm Hartvergoldungen, die neben einer extrem guten Haftung auch eine geschlossene Oberfläche aufweisen, welches beides den Grundstock für eine lange Haltbarkeit sind.



Nicht nur sauber…

Nach dem Fräsen und Polieren von Primärteilen und vor dem Galvanisieren ist eine sorgfältige Grundreinigung der Teile notwendig. Allerdings bleiben nach dem Abdampfen oft noch Rückstände von Politur oder des Fräsöls – oder auch Fingerabdrücke. Diese müssen noch entfernt werden.
Das Reinigungskonzentrat CleanFix wurde speziell für diese Anforderungen entwickelt und abgestimmt: Teleskopkronen, Stege, alle Arbeiten aus Keramik und Zirkon oder auch Metallgussgerüste und Prothesen lassen sich mit dem geruchsfreien Konzentrat schnell reinigen, Rückstände lassen sich entfernen.
An die magnetische Unterseite des Deckels werden die schon für das Galvanisieren vorbereiteten opti-CLIC-Kontaktierungsstäbe angeklickt. Nun einfach den Deckel auf das Glas und der Reinigungsvorgang (ca. 10 Minuten) kann beginnen. Das bestückte Glas kann auch ins Ultraschallgerät gestellt werden, dann wird die Reinigung beschleunigt und dauert nur 5 Minuten. Nach dem Reinigungsvorgang den Deckel abnehmen und die Teile gut unter fließendem kalten Wasser abspülen. Die Teile für eine Minute in das mit frischem Wasser gefüllte Spülbad 1 des AU-Sets hängen. Anschließend herausnehmen und mit Druckluft abblasen.



Artikel-Nr. 000.00.188

Das Spülbad 1 des AU-Sets unmittelbar danach wechseln.
Nun können die Arbeiten ganz normal weiter verarbeitet werden.

Artikel-Nr. 910.00.088

Mit Köpfchen…

Obwohl es auf den ersten Blick nicht unbedingt so ausschaut, sind die Oberflächen der Galvanoköpfe einer gewissen Beanspruchung ausgesetzt: Die Reinigung und das Abdampfen vor und nach dem Galvanisierprozess tragen hier ebenso bei, wie der, während des Galvanisierens entstehende, Amoniak.
Aus diesem Grund ist es ratsam, die Galvanoköpfe in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Speziell auf Beschädigungen der Oberflächen und Dichtungen ist hierbei zu achten.
Spätestens nach fünf Jahren wird die Erneuerung der Galvanoköpfe empfohlen.

Ablösen von Teleskopen

Die exakte Passung von direkt aufgalvanisierten Sekundärteilen hat seine Tücken: Wie kann man das Teleskop beschädigungsfrei vom Primärteil lösen?
Hier empfiehlt sich die Verwendung eines Niethammers. Nachdem der leicht übergalvanisierte Rand mit einem mittelharten Silikonpolierrad entfernt wurde, den Niethammer vorsichtig unten am Rand des Galvanoteils ansetzen. Den Niethammer nicht auf das Galvanoteil setzen, da sich dieses sonst verziehen kann.

Unterwegs…

IDS in Köln

Schulung in Shenzhen

Sino-Dental in Peking

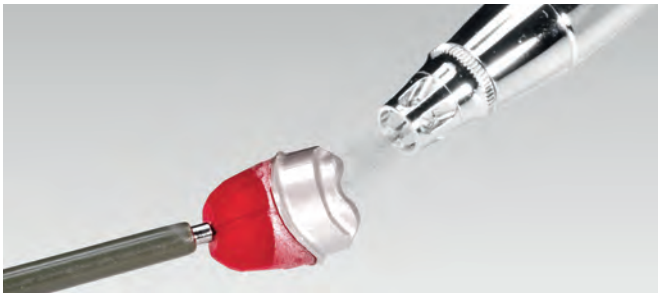
Dental-Expo in Moskau

Schulung in Kroatien

SADA in Durban

Am Puls der Zeit: Nachschulungen

Eine fundierte Schulung erleichtert den Umgang und die Akzeptanz einer Technik. Über die Jahre hinweg schleichen sich aber gerne kleinere „Handlingsfehler" beim Arbeiten ein, teils auch weil das Wissen der Zahntechniker untereinander weitergegeben wird und die Schulung doch schon einige Zeit zurück liegt. Oftmals ist vielleicht der Kollege, der ursprünglich geschult wurde, schon mit einer anderen Arbeit betraut oder gar nicht mehr im Unternehmen. Hat Ihr Labor neue Mitarbeiter, denen die Handgriffe beim Galvanoforming, bei der Friktionserneuerung oder der Hartvergoldung im Rahmen einer Schulung vermittelt werden sollen? Gerne können Sie sich mit der Firma Gramm Technik unter Telefon 07152 500960 in Verbindung setzen. Nach Terminabsprache besuchen unsere Schulungsleiter Ihren Betrieb und geben eine ausführliche Schulung. Fragen können somit direkt vor Ort beantwortet und Handlingsfehler vermieden werden.



impressum
Herausgeber/Verantwortlich
Gramm Technik GmbH
Einsteinstraße 4
D-71254 Ditzingen-Heimerdingen
Telefon 07152/5009-60

Redaktion und Gestaltung
grafik**brandner**leutkirch

www.galvanoforming.de

Januar 2020